

ALADIN Empfänger

2 Kanal / Bidirektional
Art. Nr. 300620
E-Nr. 304 141 009

Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN®



KURZ-ANLEITUNG: Funk-Taster einlernen, EIN-AUS

1		LRN	
2			
3		4 s	
4		LRN	

Sender zuordnen

Für Kanal 1 → LRN entspricht LRN1
Für Kanal 2 → LRN entspricht LRN2

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der ALADIN Schalteempfänger kann über die Funksignale der Sender verschiedene Verbraucher wie z.B. Glühlampen, Hochvolt-Halogenlampen und induktive Lasten schalten. Dazu stehen der Ausgang 1↓ (Kanal 1) und der Ausgang 2↓ (Kanal 2) zur Verfügung.

Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schalteempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf einen Schalteempfänger angeleitet werden (max. 32 Sender). Der Speicher jedes Empfängers ist bei Auslieferung leer. Für einen neu angeleiteten Sender ist die Funktion 1 (Zweitastfunktion) des Empfängers voreingestellt. Die Funktion des Empfängers kann durch Programmierung für jeden angeleiteten Sender geändert werden. Der Empfänger arbeitet bidirektional.

2. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsversorgung	100 – 240V~ / 50 – 60 Hz
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 10A
Umgebungstemperatur	-20 bis +40 °C
Lagertemperatur	-40 bis +85 °C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm ² oder 1 x 2,5 mm ²
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1
Approbationen	CE; KEMA/KEUR
Schutzart	IP20

Lastarten	230 V~	110 V~
Glühlampen	500 W	250 W
HV-Halogenlampen	100 W	50 W
Motorlast	100 VA	50 VA
EVG-Last	1 Stück ⁽¹⁾	1 Stück ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Die Anzahl ist abhängig vom Typ und Hersteller.
Das Datenblatt des Gerätes ist zu beachten!

3. SICHERHEIT

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschliessen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

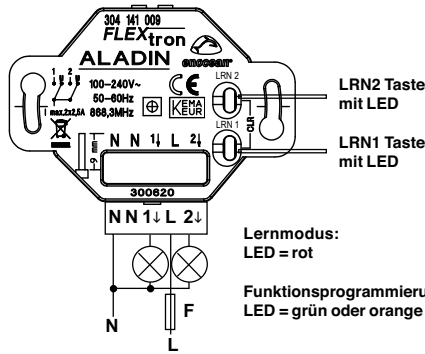
Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

MAN_300620_09.pdf

Flextron AG
Lindauerstrasse 15, CH-8317 Tagelswangen

4. MONTAGE



Mögliche ALADIN Sender:

Funktaster 1-fach 2 Kanal	Funktaster 2-fach 4 Kanal	Diverse Sender
-207 001 009	-207 002 009	-405 740 109
-207 011 009	-207 022 009	-405 740 359
-207 031 009	-207 032 009	-305 900 009

Handsender	Fensterkontakt
-204 014 459	-204 701 009

Weitere Taster / Sender auf Anfrage

Die Installation der Taster/Sender darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei der Installation ist die Anlage spannungsfrei zu schalten. In der Zuleitung des Gerätes muss sich eine Sicherung oder ein Sicherungsautomat (max. 10A) befinden!

Montieren Sie die Sender und Empfänger NIEMALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder auf den Boden ist nicht empfehlenswert.

Zur Programmierung müssen die ALADIN Empfänger an das Netz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

Montage:

- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (F = max. 10A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbehebung)
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen und festschrauben.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 32) den Kanälen des Empfängers zuordnen (s. 7. EINLERNEN).



Achtung!! Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

5. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern oder Aktivierung der Repeater Funktion) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10%
Mauerwerk, Holz-/Gipswände	5 – 35%
Stahlbeton	10 – 90%

Reichweite	Bedingungen
> 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
> 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
> 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger, Empfänger mit interner Antenne oder enger Flur.
Durch 1 Decke	Abhängig von Armierung der Decke/Wand, der Abmessung und Distanzen.



Aussenbereich: Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflektion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein.

6. INSTALLATION & INBETRIEBNAHME



Wichtige Installationshinweise!

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz (100 – 240V~/50 – 60 Hz) ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten.

Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Damit der volle Funktionsumfang gewährleistet ist, muss die Betriebsspannung (100 – 240 V~) angeschlossen sein!

Bedienung:

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 32). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender kann geändert werden (s. PROGRAMMIERUNG).

7. EINLERNEN / AUSLERNEN

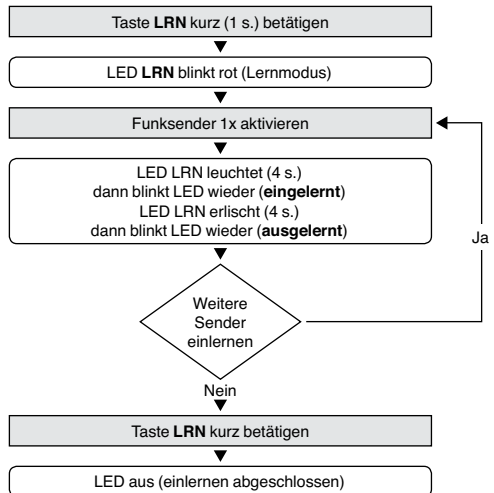
Zur Programmierung muss der Empfänger an das Versorgungsnetz angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.



LERNMODUS:

Sender zuordnen oder löschen

Für Kanal 1 → LRN entspricht LRN1
Für Kanal 2 → LRN entspricht LRN2



Bei der Zuordnung von Funksendern im Lernmodus werden folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Funksender	Standardfunktion Empfänger
Wandsender	Funktion 01 ↔ Modus 01
Fensterkontakt	Funktion 07 ↔ Modus 01
Fenstergriff	Funktion 07 ↔ Modus 01
Bewegungsmelder	Funktion 08 ↔ Modus 11
Lichtsensor	Funktion 09 ↔ Modus 04



HINWEISE:

- Die Bedienungsanleitung des Funksenders beachten!
- Bei Auslieferung ist kein Funksender zugeordnet.
- Die Funksender (max. 32) sind vor Gebrauch dem Empfänger im Lernmodus zuzuordnen.
- Im Lernmodus können mehrere Funksender zugeordnet oder gelöscht werden.
- Die Funksender werden im Lernmodus bei mehrfacher Aktivierung abwechselnd zugeordnet oder gelöscht!
- Ohne Tastendruck wird der Lernmodus nach 30 s. beendet.

FLEXtron

Copyright: Flextron AG

Tel: +41 (0)52 347 29 50
Fax +41 (0)52 347 29 51

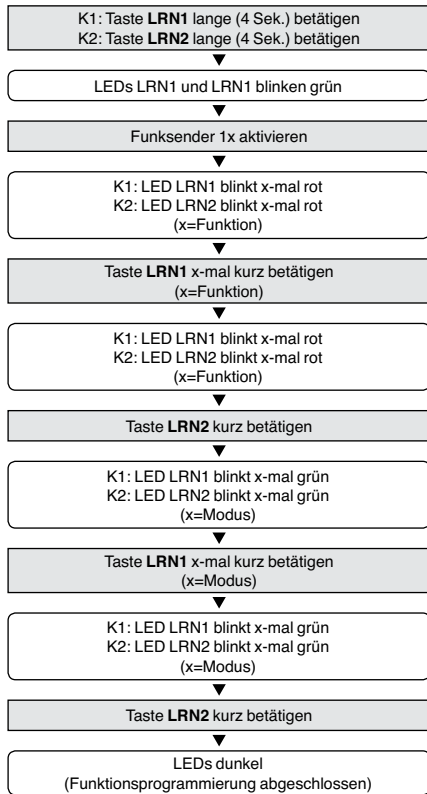
D – Seite 1

www.flextron.ch
info@flextron.ch

8. FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

Einstellen / Umstellen des Empfängers auf eine andere Funktion als die ab Werk eingestellte Standardfunktion. Falls mehrere Sender verwendet werden, können diesen unterschiedliche Funktionen zugeordnet werden.

i Sender müssen zuerst eingelernt werden, anschliessend erfolgt die Funktionsprogrammierung.



i **HINWEIS:** Die Programmierung wird ohne Tastendruck automatisch nach 30 s beendet.

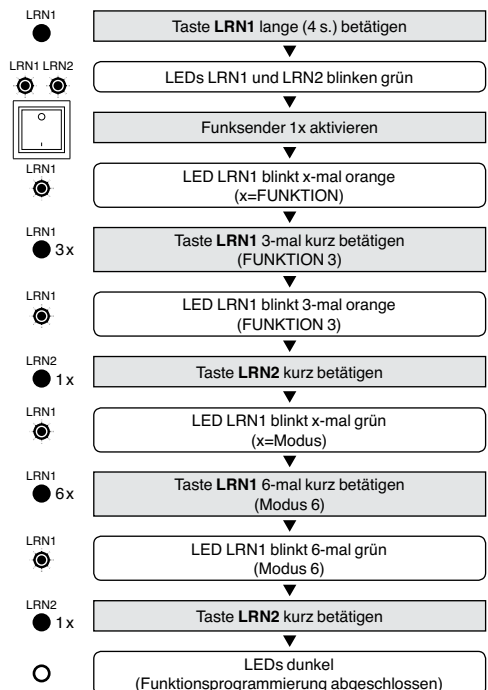
9. PROGRAMMIERBEISPIELE

Funktionsprogrammierung:

Impuls mit autom. AUS nach max. 5 s. / Funktion 3

Belegung: Wandsender Taste I/O oder Handsender Taste A/B
Einstellen: Funktion 3 / Modus 6

Durch Drücken der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet. Nach 5 s. erfolgt ein automatisches AUS als Sicherheitsstopp.

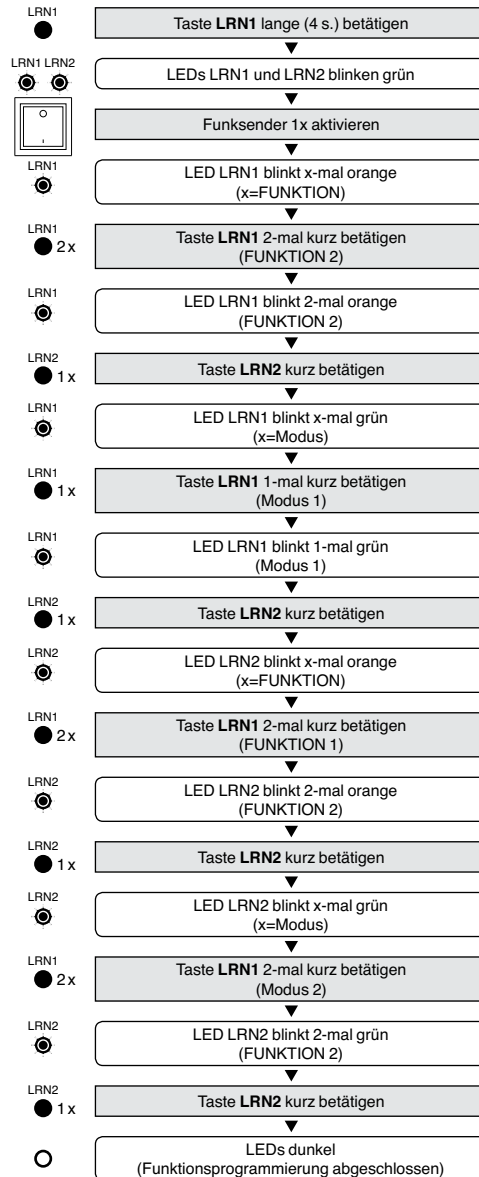


Funktionsprogrammierung von Kanal 1 + 2 mit einem Handsender Taste A + B (oder Taste C + D)

Eintastbedienung (Umschalten) / Funktion 2

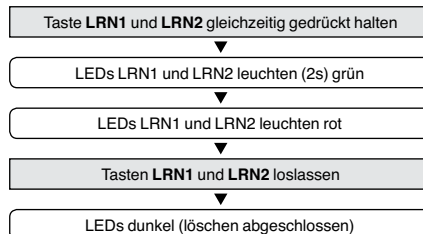
Belegung: Handsender Taste A = Kanal 1
Handsender Taste B = Kanal 2
Einstellen: Funktion 2
Kanal 1 = Modus 1
Kanal 2 = Modus 2

Die Betätigung der Taste A oder B bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers.



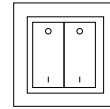
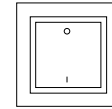
10. GERÄTE-RESET

Löschen aller Sender und Funktionen (CLR Funktion)



i **HINWEIS:** Gerät ist wieder auf Werkseinstellung eingestellt.

11. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER



Wandsender

Die Position der Taste O oder I ist auf der Tasterrückseite und unter der Wippe mit «O» oder «I» eingaviert.



Handsender

Die am Handsender markierten Tasten senden das Signal wie folgt:

Taste A, C = Taste O
Taste B, D = Taste I

12. ZWEITAST-BEDIENUNG

Funktion 1

Taste I schaltet den Verbraucher ein und Taste O schaltet den Verbraucher aus (Standard-Einstellung)

Modus 1 – 10

Modus	Taste I	Taste O	Wirkung	(Werkseinstellung)
1	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS	
2	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS	
3	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS (3 min. zeitverzögert)	
4	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS (5 min. zeitverzögert)	
5	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS (10 min. zeitverzögert)	
6	Taste I	Taste O	⇒ EIN ⇒ AUS (30 min. zeitverzögert)	
7	Taste O	Taste I	⇒ AUS (3 min. zeitverzögert)	
8	Taste O	Taste I	⇒ AUS (5 min. zeitverzögert)	
9	Taste O	Taste I	⇒ AUS (10 min. zeitverzögert)	
10	Taste O	Taste I	⇒ AUS (30 min. zeitverzögert)	

i **HINWEIS:** Standardfunktion ab Werk Funktion 1 mit Modus 1.

13. EINTAST-BEDIENUNG

Funktion 2

Die Betätigung der Taste I oder Taste O bewirkt ein Umschalten des Verbrauchers. Beispiel Funktion 2 / Modus 1: Mit dem Drücken der Taste (O), bzw. Taste (A) beim Handsender, wird der Empfänger ein- und ausgeschaltet. Die Tasten (O oder I) müssen klar zugeordnet werden.

Modus

Modus	Taste O drücken	Taste I drücken	Wirkung
1	Taste O drücken	Taste I drücken	⇒ Umschalten
2	Taste I drücken	Taste O drücken	⇒ Umschalten
3	Taste O / I drücken		⇒ Umschalten
4	Taste O drücken		⇒ Ausschalten
5	Taste I drücken		⇒ Ausschalten
6	Taste O / I drücken		⇒ Ausschalten
7	Taste O drücken	Taste I drücken	⇒ Ausschalten
8	Taste O drücken	Taste I drücken	⇒ Ausschalten

14. IMPULS

Funktion 3

Durch Betätigung der Tasten I oder Taste O wird der Verbraucher eingeschaltet und beim Loslassen ausgeschaltet.
Besonders geeignet für Steuerung von DALI-Dimmer mit Nebensstelle.
Modus mit automatischem AUS nach 5s stellen sicher, dass zB. Lastschütze, externe Minuterien etc. in keinem Fall Dauerspannung erhalten (Kritische Funk-Reichweite, nicht Eintreffen des Loslassen-Signals auf dem Empfänger)

Modus

1	Taste O drücken → Einschalten Taste O loslassen → Ausschalten
2	Taste I drücken → Einschalten Taste I loslassen → Ausschalten
3	Taste O / I drücken → Einschalten Taste O / I loslassen → Ausschalten
4	Taste O drücken → Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste O loslassen → Ausschalten
5	Taste I drücken → Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste I loslassen → Ausschalten
6	Taste O / I drücken → Einschalten (autom. AUS nach 5 s.) Taste O / I loslassen → Ausschalten

HINWEIS: Bei Impuls-Funktion wird Modus 4–6 empfohlen. Empfänger unterbricht Impuls beim Loslassen der Taste oder nach max. 5 s. (Sicherheits-AUS). Diese Funktion eignet sich auch für DALI-Steuerungen.

Hotelcard-Schalter

Hotelcard einstecken	Einschalten
Hotelcard herausziehen	Modus 7–10

Modus

7	Ausschalten nach 1 min.
8	Ausschalten nach 3 min.
9	Ausschalten nach 5 min.
10	Ausschalten nach 10 min.

HINWEIS: Zur Aktivierung (Erkennung) des Hotelcard-Schalters im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung die Hotelcard 1x einstecken.

15. MINUTERIE / NACHLAUFZEIT

Funktion 4

Treppenhauslicht mit Abschaltwarnung

Durch Betätigung der Taste I oder Taste O wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet. Nach Ablauf der Zeit wird das Licht für 2s ausgeschaltet und danach wieder für 30s eingeschaltet (Abschaltwarnung). Ein vorzeitiges Ausschalten ist nicht möglich.

Modus

1	Einschalten für 2 min. (+30s)
2	Einschalten für 5 min. (+30s)
3	Einschalten für 10 min. (+30s)
4	Einschalten für 30 min. (+30s)
5	Einschalten für 60 min. (+30s)

Minuterie

Durch Betätigung der Taste I wird der Verbraucher für die voreingestellte Laufzeit (Modus) eingeschaltet.
Mit der Taste O wird der Verbraucher vorzeitig ausgeschaltet.

Modus

6	Einschalten für 2 min.
7	Einschalten für 5 min.
8	Einschalten für 10 min.
9	Einschalten für 30 min.
10	Einschalten für 60 min.

16. LÜFTERSTEUERUNG

Funktion 5

Mit dieser Funktion in Kombination mit der Funktion 1 kann eine Beleuchtung mit Lüftersteuerung durch Verwendung von zwei ALADIN I Kanal Empfängern und einem Sender realisiert werden. Ein Empfänger wird zur Lichtsteuerung und der zweite Empfänger zur Lüftersteuerung eingesetzt.

Modus

1	Ausschalten nach 2 min.
2	Ausschalten nach 6 min.
3	Ausschalten nach 10 min.
4	Ausschalten nach 15 min.
5	Ausschalten nach 20 min.
6	Ausschalten nach 30 min.

Anwendungsbeispiel Lüftersteuerung

Eine Beleuchtung mit Lüftersteuerung ist mit zwei Empfängern und einem Sender zu realisieren. Der erste Empfänger wird zur Lüftersteuerung und der zweite zur Lichtsteuerung eingesetzt.

Empfänger programmieren

- Sender Empfänger 1 (Lüftersteuerung) zuordnen, Funktion 5 und Modus 1–6 einstellen.
- Sender Empfänger 2 (Lichtsteuerung) zuordnen und z. B. Funktion 1 und Modus 1 einstellen.

Bedienung Wandsender

- Taste I schaltet die Beleuchtung ein. Der Lüfter wird nach 3 Minuten eingeschaltet.
- Taste O schaltet die Beleuchtung aus. Der Lüfter wird nach dem Ablauf einer Nachlaufzeit (Modus 1–6) ausgeschaltet.

17. LICHTSZENE A–D

Funktion 6

Mit dieser Funktion kann eine Lichtszene bei einer vorhandenen Lichtsteuerung mit mehreren ALADIN Empfängern und deren angelegten Sendern realisiert werden. Dazu muss auf alle für die Lichtszene zu verwendenden Empfängern ein zusätzlicher ALADIN Sender angelegt werden, der mit der Funktion 7 für jeden Empfänger programmiert wird.

Modus

1	Taste O kurz drücken → Szene A einschalten
	Taste O lange drücken → Szene A speichern
2	Taste I kurz drücken → Szene B einschalten
	Taste I lange drücken → Szene B speichern
3	Taste O kurz drücken → Szene C einschalten
	Taste O lange drücken → Szene C speichern
4	Taste I kurz drücken → Szene D einschalten
	Taste I lange drücken → Szene D speichern

Anwendungsbeispiel Lichtszene

Das Speichern und Einschalten einer Lichtszene ist mit einem zusätzlichen Funksender zu realisieren. Dazu ist in einer Anlage mit mehreren Empfängern jeder Empfänger zu programmieren und der Funksender zuzuordnen!

Empfänger programmieren

- Funksender dem Empfänger zuordnen.
- Funktion 6 und gewünschten Modus einstellen.

Lichtszene A–D speichern

- Die gewünschte Lichtszene (Empfänger) einschalten.
- Taste I oder O des Funksenders länger als 2 s. drücken. Zur Bestätigung schaltet die Beleuchtung aus und ein.

Lichtszene A–D aufrufen

- Taste I oder O des Funksenders kurz drücken.

18. FENSTERKONTAKT UND FENSTERGRIFF



HINWEISE

- Das Zuordnen des Fensterkontaktes ist auch vor seiner Montage möglich!
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fensterkontaktes im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung die Programmier Taste des Fensterkontaktes 1x drücken.
- Zur Aktivierung (Erkennung) des Fenstergriffs im Lernmodus oder in der Funktionsprogrammierung den Fenstergriff 1x öffnen oder schliessen.

Funktion 7

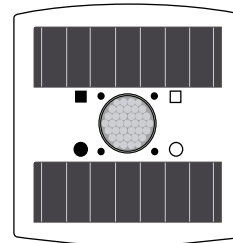
Beim Öffnen eines angelegten Fensterkontaktes oder Fenstergriffes wird der Verbraucher ein- und beim Schliessen aller angelegten Fensterkontakte und Fenstergriffe ausgeschaltet.

Modus

1	Alle Fensterkontakte schliessen → Ausschalten
	Fensterkontakt öffnen → Einschalten
2	Alle Fenstergriffe schliessen → Ausschalten
	Fenstergriff öffnen → Einschalten
3	Alle Fensterkontakte schliessen → Einschalten
	Fensterkontakt öffnen → Ausschalten
4	Alle Fenstergriffe schliessen → Einschalten
	Fenstergriff öffnen → Ausschalten
5	Visualisierung Fenster (ohne Schaltfunktion)
6	Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen

HINWEIS: Zur reinen Visualisierung eines Fensters ohne Schaltfunktion sind Fensterkontakte und Fenstergriffe Modus 3 zuzuordnen (z.B. für Handsender, PC-Visualisierung, usw.).

19. BEWEGUNGSMELDER (PIR) & LICHTSENSOR



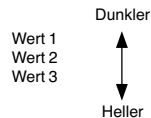
Beispiel eines Bewegungsmelders mit integriertem Lichtsensor

■ Taste LRN

Präsenz:
Bewegung erkannt

Abwesenheit:
Keine Bewegung erkannt

Lichtwert:



Es ist möglich Bewegungsmelder mit integriertem oder externen Lichtsensor zu verwenden. Die erfassten Daten werden zur Auswertung per Funksignal an den Empfänger gesendet.

Für Bewegungsmelder und Lichtsensoren sind speziell Funktion 8 und 9 geeignet. Bei deren Zuordnung im Lernmodus werden zunächst folgende Standardfunktionen zugewiesen:

Bezeichnung	Standardfunktion
Lichtsensor	Funktion 09 → Modus 04
Bewegungsmelder	Funktion 08 → Modus 11
Bewegungsmelder mit integriertem Lichtsensor	Funktion 08 → Modus 04

HINWEIS: Bei Bedarf ist eine Änderung von Funktion und Modus möglich (s. PROGRAMMIERUNG).

20. PRÄSENZMELDER / VOLLAUTOMAT

Funktion 8

Einschalten bei Präsenz und Unterschreiten des Lichtwertes (aus Modus). Bei Abwesenheit oder Überschreiten des Lichtwertes wird ausgeschaltet. (Sendeverzögerung Melder 20–120s)

Modus

1	Ausschalten nach 2 min.	Wert 1
2	Ausschalten nach 5 min.	Wert 1
3	Ausschalten nach 15 min.	Wert 1
4	Ausschalten nach 2 min.	Wert 2
5	Ausschalten nach 5 min.	Wert 2
6	Ausschalten nach 15 min.	Wert 2
7	Ausschalten nach 2 min.	Wert 3
8	Ausschalten nach 5 min.	Wert 3
9	Ausschalten nach 15 min.	Wert 3
10	Ausschalten nach 2 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
11	Ausschalten nach 5 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
12	Ausschalten nach 15 min.	(PIR ohne Lichtmessung)

21. PRÄSENZMELDER / HALBAUTOMAT

Funktion 9

Einschalten erfolgt über Funktaster (nicht über Präsenzmelder). Bei Abwesenheit oder Überschreiten des Lichtwertes wird ausgeschaltet. (Sendeverzögerung Melder 20–120s)

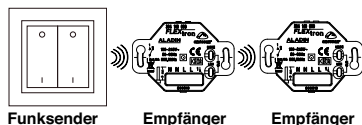
Modus

1	Ausschalten nach 2 min.	Wert 1
2	Ausschalten nach 5 min.	Wert 1
3	Ausschalten nach 15 min.	Wert 1
4	Ausschalten nach 2 min.	Wert 2
5	Ausschalten nach 5 min.	Wert 2
6	Ausschalten nach 15 min.	Wert 2
7	Ausschalten nach 2 min.	Wert 3
8	Ausschalten nach 5 min.	Wert 3
9	Ausschalten nach 15 min.	Wert 3
10	Ausschalten nach 2 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
11	Ausschalten nach 5 min.	(PIR ohne Lichtmessung)
12	Ausschalten nach 15 min.	(PIR ohne Lichtmessung)

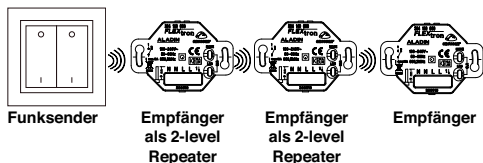
22. ENOCEAN REPEATER

Bei Problemen mit der Empfangsqualität kann der Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern) sehr hilfreich sein. Der Empfänger kann auch als Repeater verwendet werden. Diese Funktion dient zur Erhöhung der Reichweite zwischen Funksendern und Empfängern.

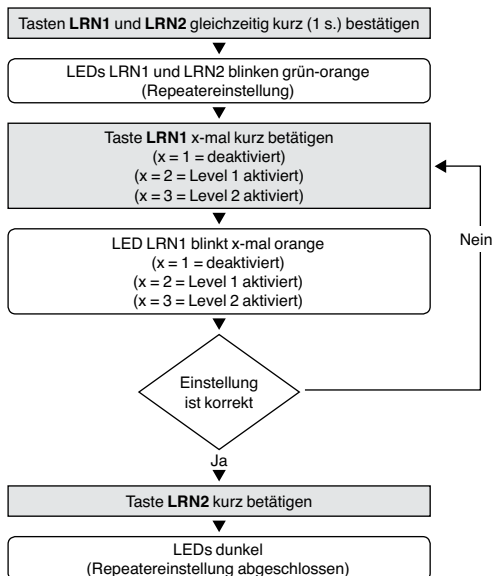
ACHTUNG: Die Verwendung von zu vielen Repeatern ist kontraproduktiv und es kann zu Telegrammkollisionen kommen.



Wird im 1-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb nicht kaskadiert werden. Bereits wiederholte Funksignale werden nicht nachgeholt. Die Repeater-Funktion ist ab Werk deaktiviert.



Wird im 2-level Betrieb das Funksignal eines Funksenders empfangen, wird es über max. zwei Repeater an den zugehörigen Empfänger weitergegeben. Der Empfänger kann in diesem Betrieb über zwei Geräte kaskadiert werden. Dies sollte aber nur selten in gebäude-technischen Extremfällen benötigt werden.



Rückmeldungen in Repeater-Funktion:

in Level 1:
– Taste LRN2 blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

in Level 2:
– Taste LRN1 blinkt 2x kurz bei jedem verstärkten Signal

23. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Wenn im Lernmodus des Empfängers ein neuer Funksender zugeordnet wird, sendet der Empfänger direkt eine Statusrückmeldung an den Funksender. Dadurch wird es ermöglicht die bidirektionalen Funktionen von Funksendern, Visualisierungen und Empfänger zu nutzen.

Bei ALADIN Empfänger (Version Metering) mit Energiemessfunktion können über die entsprechende EnOcean EEP (s. unten) Messwerte zum Energieverbrauch ausgelesen werden.

Durch die Statusrückmeldung wird eine Standardeinstellung von Funktion und Modus des Funksenders voreingestellt.

EEP	Statusrückmeldungen
A5-11-04	Extended lighting status: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (optional) – Fehlermeldungen (optional)
A5-30-02	Visualisierung Fenster: – Statusmeldung Fenster geöffnet / geschlossen
D2-01-08	VLD Bidirectional: – Status des Ausgangs (Kanals) – Energieverbrauch (nur Versionen mit Metering) – Fehlermeldungen (optional) – Zusätzliche Funktionen (optional)

24. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPs)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung	Funktion	Modus
F6-02-02	Light control 2 Rocker (Sender mit 2 Wippen)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (Sender mit 4 Wippen)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (Hotelcard-Schalter)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (Fenstergriff)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (Fensterkontakt)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (Lichtsensoren)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR ohne Lichtmessung)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR mit Lichtmessung)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (Lichtsteuerung)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (Empfänger ohne/mit Energiemessung und Lokalbedienung)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Licht- und Jalousiesteuerung mit Verschlüsselung)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

HINWEIS: Nach der Zuordnung eines neuen Funksenders im Lernmodus des Empfängers, sind Funktion und Modus des Funksenders bereits als Standard voreingestellt (s. PROGRAMMIERUNG).

25. SENDE-ID

Auf der Etikette (Rückseite des Empfängers) finden Sie unter anderem die Send-ID des EnOcean-Prozessors.

26. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektroinstallateur!
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- **Achtung:** Nur Elektroinstallateur!
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z. B. Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelert wurde.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z. B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

27. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektroschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitativ geprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS und N verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen im wesentlichen die R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC. Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar:
www.flextron.ch/Menu/Gebäudetechnik/Konformitätserklärung

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Illnau



Récepteur ALADIN
Bi-canal / bidirectionnel
No art.: 300620
E-No. 304 141 009

Notice d'installation et d'utilisation

ALADIN®



INSTRUCTION COURTE: Programmer un poussoir radio, enclencher – déclencher

1		LRN	
2			
3		4 s	
4		LRN	

Affectation des émetteurs radio

Pour le canal 1 → LRN correspond LRN1
Pour le canal 2 → LRN correspond LRN2

1. DESCRIPTION GENERALE

La sortie 1↓ (canal 1) et la sortie 2↓ (canal 2) du récepteur à commutation permettent de connecter différents consommables tels que les lampes à incandescence, les ampoules halogènes à haute tension et les charges inductives.

La commande du récepteur de commutation a lieu via les signaux radio de l'émetteur ALADIN. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteurs. Les émetteurs ont une adresse fixe affectée et doivent être programmés sur un récepteur (32 émetteurs au maximum). La mémoire de chaque récepteur de commutation est vide à la livraison.

La fonction 1 (fonction à deux touches) du récepteur est pré-réglée pour un émetteur nouvellement programmé. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par la programmation de tout émetteur programmé. Le récepteur travaille bidirectionnel.

2. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Données générales	
Autoconsommation	En veille < 0,5W
Fréquence d'émission	868,3 MHz
Alimentation électrique	100 – 240V~ / 50 – 60 Hz
Protection par fusibles	Coupe-circuit de 10 A maxi.
Température ambiante	-20 à +40 °C
Temp. de stockage	-40 à +85 °C
Borne à fiches	max. 1 x 1,5 mm² ou 1 x 2,5 mm²
Spécifications d'essais	EN 60669-2-1
Labels-Homologations	CE; KEMA/KEUR
Type de protection	IP20

Types de charges	230 V~	110 V~
Lampes à incandescence	500 W	250 W
Lampes halogènes HT	100 W	50 W
Charge du moteur	100 VA	50 VA
Ballast électronique	1 pc. ⁽¹⁾	1 pc. ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Ce nombre dépend du type et du fabricant. Respecter la fiche technique de l'appareil!

3. SECURITE

ATTENTION! Risque de choc électrique! L'appareil contient des composants internes sous tension. Risque de lésions corporelles en cas de contact! Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation et sur l'appareil doivent être effectuées uniquement par des professionnels autorisés.

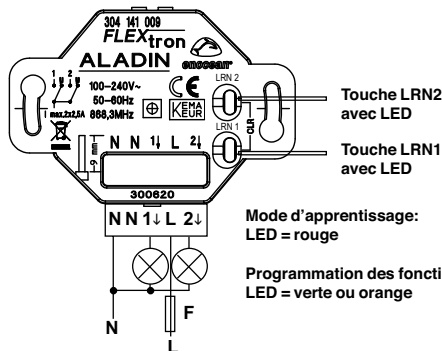
- Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension.
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension.
- Vérifier l'absence de tension dans l'appareil.
- Refermer soigneusement le boîtier avant la remise sous tension.

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification par l'utilisateur est interdite!

Tenir compte des points suivants:

- des lois, normes et directives en vigueur,
- des règles de l'art valables au moment de l'installation,
- des notices d'utilisation des modules ALADIN et
- du fait qu'une notice d'utilisation ne peut fournir que des indications générales et qu'il faut la considérer en rapport avec l'installation spécifique.

4. MONTAGE



Emetteurs ALADIN:

Poussoir simple (2 canaux)	Poussoir double (4 canaux)	Emetteurs divers
– 207 001 009	– 207 002 009	– 405 740 109
– 207 011 009	– 207 022 009	– 405 740 359
– 207 031 009	– 207 032 009	– 305 900 009

Télécommande – 204 014 459
Contact de fenêtre – 204 701 009

Autres émetteurs sous demande

Seul du personnel qualifié et autorisé doit monter et mettre en service ce récepteur à commutation. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau de 230 V / 50 Hz. Respecter impérativement les lois, normes et règlements en vigueur. Un fusible ou un coupe-circuit automatique (10 A maxi.) doit se trouver dans la ligne d'alimentation de l'appareil! Le récepteur à commutation est bien adapté à l'intégration dans un faux plafond en raison de la forme de son boîtier. Il faudrait programmer tous les émetteurs ALADIN à installer, les programmer avec la fonction souhaitée avant la pose définitive dans le faux plafond.

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant. Ne JAMAIS installer les émetteurs et les récepteurs dans un boîtier métallique ou à proximité immédiate de gros objets métalliques. Un montage à proximité du sol ou sur le sol n'est pas recommandé.

Montage:

- Couper le courant principal.
- Protéger la ligne d'alimentation avec un coupe-circuit automatique (F = 10 A max.)
- Le montage s'effectue à la verticale sur une surface plane.
- Monter la boîte encastrée à un endroit approprié.
- Le récepteur doit être à tout moment accessible (pour des contrôles)
- Introduire l'appareil dans la boîte encastrée et le visser.
- Enclencher le courant principal.
- Affecter les émetteurs (32 au maximum) aux canaux du récepteur (voir 7. AFFECTATION).

Attention! Ne pas utiliser les modules ALADIN avec des appareils dont la mise en service pourrait mettre en danger des personnes, des animaux ou des biens.

5. PORTEE

Les signaux radio sont des ondes électromagnétiques. Plus l'émetteur est éloigné, plus l'intensité du champ du récepteur diminue. C'est pourquoi, la portée radio est limitée. Différents matériaux ou sources de parasites dans le sens de diffusion des signaux radio réduisent davantage la portée radio. Il est possible d'utiliser des répéteurs ALADIN (amplificateurs radio) où la fonction répéteur pour améliorer la portée radio.

Matériaux	Réduction
Bois, plâtre, verre non enduit	0 à 10 %
Maçonnerie, bois / murs en plâtre	5 à 35 %
Béton armé	10 à 90 %

Portée	Conditions
> 30 m	En cas de bonnes conditions (grand espace libre sans obstacle).
> 20 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les émetteurs et les récepteurs ayant une bonne position/un bon modèle de l'antenne.
> 10 m	À travers jusqu'à cinq murs de construction à sec en Placoplâtre ou deux murs en briques/béton expansé (Mobilier et personnes dans la pièce): Pour les récepteurs montés dans le mur ou dans un coin de la pièce, pour les récepteurs à antenne interne ou dans un vestibule étroit.
À travers 1 plafonds	En fonction du blindage du plafond/mur et des distances.

Zones extérieures: Un manque de réflexion peut diminuer la portée du signal radio. La transmission du signal doit être testée.

6. INSTALLATION ET MISE EN SERVICE

Consignes d'installation importantes!

L'installation et la mise en service doivent être effectués uniquement par des électriciens professionnels autorisés. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau (100–240V~/50–60 Hz).

Se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé.

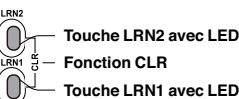
La tension de service (100 à 240 V~) doit être raccordée afin de garantir l'utilisation de toutes les fonctions.

Commande:

Il suffit d'appuyer sur l'interrupteur ou d'utiliser les émetteurs pour commander le récepteur ALADIN. Avant tout usage, les émetteurs (32 max.) doivent être affectés au récepteur. Chaque émetteur peut commander un nombre illimité de récepteur. Il est possible de modifier la fonction du récepteur par l'interrupteur ou un émetteur (voir PROGRAMMATION).

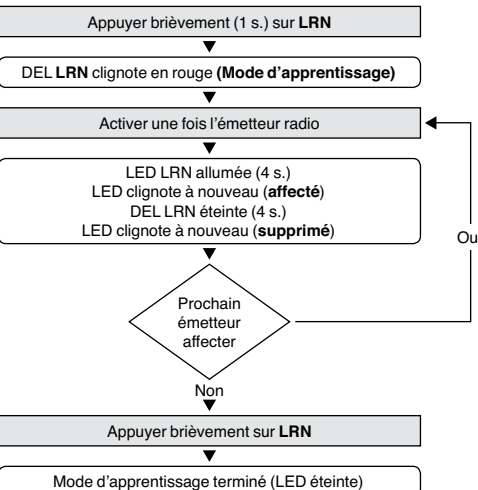
7. AFFECTATION / SUPPRESSION

Pour la programmation, les récepteurs doivent être connectés au réseau d'alimentation. La programmation est conservée en cas de panne de courant.



MODE D'APPRENTISSAGE: Affectation ou suppression des émetteurs radio

Pour le canal 1 → LRN correspond LRN1
Pour le canal 2 → LRN correspond LRN2



Lors de l'affectation des émetteurs radio en mode d'apprentissage, les fonctions standards suivantes sont assignées:

Emetteur radio	Fonction standard récepteur
Emetteur mural	Fonction 01 ↔ Mode 01
Contact de fenêtre	Fonction 07 ↔ Mode 01
Poignée de fenêtre	Fonction 07 ↔ Mode 01
Mouvement	Fonction 08 ↔ Mode 11
Capteur de lumière	Fonction 09 ↔ Mode 04

REMARQUE

- Tenir compte des modes d'emploi des émetteurs radio!
- Aucun émetteur radio n'est affecté à la livraison.
- Avant tout usage, les émetteurs radio (32 max.) doivent être affectés au récepteur en mode d'apprentissage.
- Il est possible d'affecter ou de supprimer plusieurs émetteurs radio en mode d'apprentissage.
- En mode d'apprentissage, les émetteurs radio sont affectés ou supprimés en alternance en cas d'activation multiples.
- Le mode d'apprentissage prend fin au bout de 30 s. sans appuyer sur aucune touche.

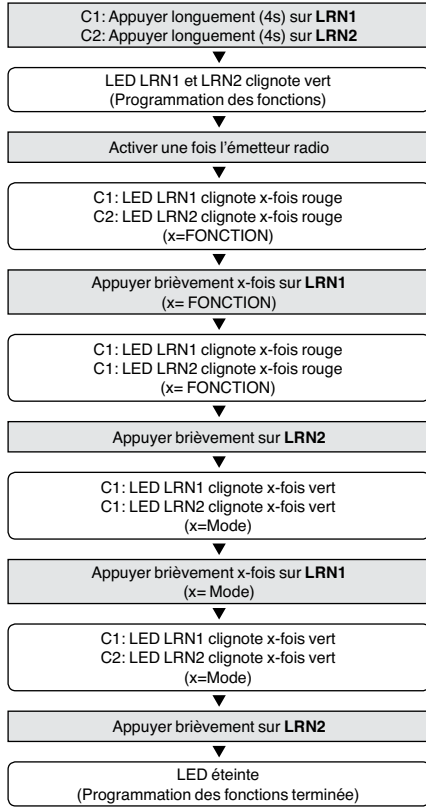


8. PROGRAMMATION DES FONCTIONS

Régler / modifier les fonctions standards du récepteur préréglées par l'usine. Au cas où plusieurs émetteurs sont à installer, il est possible de programmer diverses autres fonctions au récepteur.



Les émetteurs doivent être en mode «apprentissage», puis programmer la fonction.



REMARQUE: La programmation se termine automatiquement au bout de 30 s sans appuyer sur aucune touche.

9. EXEMPLE DE PROGRAMMATION

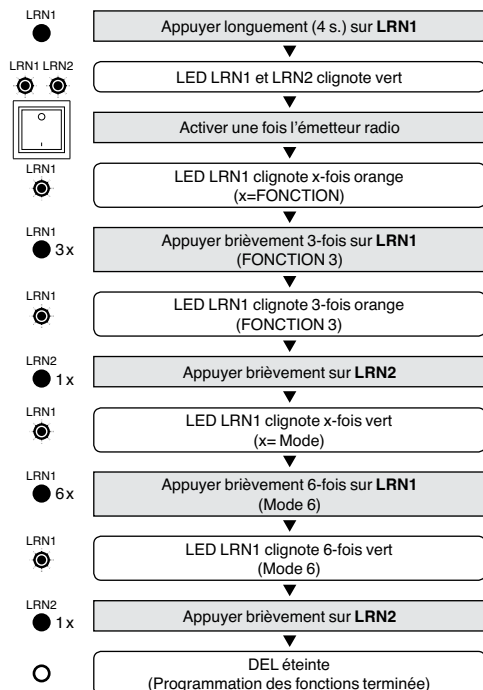
Programmation des fonctions:

Impulsion avec OFF autom. après 5 s. / FONCTION 3

Mise en état: Poussoir radio mural / Touche I/O où la télécommande a main / Touche A/B

Programmation: Fonction 3 / Mode 6

Pression sur la touche I ou la touche O enclenche le consommateur, déclenche le consommateur sans pression. Après 5 s. arrêt automatique de sécurité.



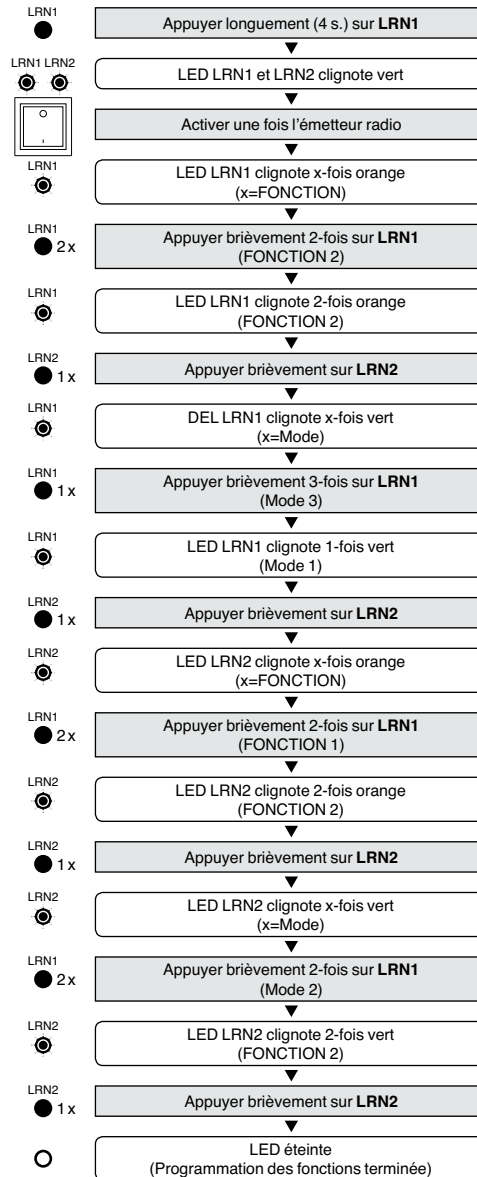
Programmation des fonctions:

Programmer le canal 1 ou 2 avec une télécommande a main avec touches A + B (ou touches C + D)

Mise en état: Télécommande a main / Touche A = Canal 1
Télécommande a main / Touche B = Canal 2

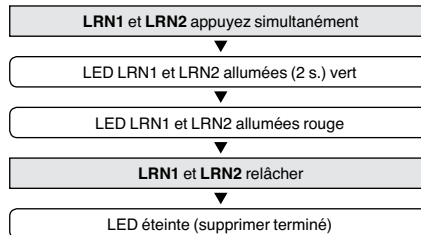
Programmation: Fonction 2
Canal 1 = Mode 1
Canal 2 = Mode 2

Appuyer sur la touche I ou la touche O permet de commuter le consommateur.



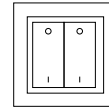
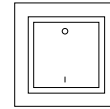
10. EFFACER-RESET

Effacement de tous les émetteurs et fonctions
(Fonction CLR)



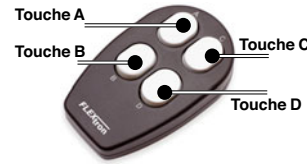
REMARQUE: Le récepteur est réinitialisé aux réglages d'usine.

11. FONCTIONS DES POUSSOIRS RADIO



Poussoirs muraux

La position O ou I est gravée à l'arrière du poussoir et sous la touche.



Télécommande

Les touches nommées envoient les signaux comme suit:

Touche A, C = Touche O
Touche B, D = Touche I

12. COMMANDE A DEUX TOUCHES

Fonction 1

La touche I enclenche le consommateur et la touche O l'éteint (réglage standard)

Modes 1 à 10

Mode	Touche I	Touche O	Action	Remarque
1	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivée	(Réglages d'usine)
2	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivée	
3	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivation (temporisation 3 min.)	
4	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivation (temporisation 5 min.)	
5	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivation (temporisation 10 min.)	
6	Touche I	Touche O	⇒ Activation / ⇒ Désactivation (temporisation 30 min.)	
7	Touche O	Touche I	⇒ Désactivation (temporisation 3 min.)	
8	Touche O	Touche I	⇒ Désactivation (temporisation 5 min.)	
9	Touche O	Touche I	⇒ Désactivation (temporisation 10 min.)	
10	Touche O	Touche I	⇒ Désactivation (temporisation 30 min.)	



REMARQUE: la fonction 1 avec mode 1 est standard.

13. COMMANDE AVEC POUSSOIR SIMPLE

Fonction 2

Appuyer sur la touche I ou la touche O permet de commuter le consommateur. Exemple Fonction 2 / Mode 1: en appuyant sur la touche (O), resp. la touche (A) sur la télécommande, le consommateur est enclenché ou déclenché. Les touches (O) ou (I) doivent être clairement attribuées.

Modes

Mode	Touche O appuyer	Touche I appuyer	Action
1	Touche O appuyer	Touche I appuyer	⇒ Inversion
2	Touche I appuyer	Touche O appuyer	⇒ Inversion
3	Touche O/I appuyer	Touche O/I appuyer	⇒ Inversion
4	Touche O appuyer	Touche I appuyer	⇒ Désactivation
5	Touche I appuyer	Touche O appuyer	⇒ Désactivation
6	Touche O/I appuyer	Touche O/I appuyer	⇒ Désactivation
7	Touche O appuyer	Touche I appuyer	⇒ Désactivation / ⇒ Inversion
8	Touche O appuyer	Touche I appuyer	⇒ Inversion / ⇒ Désactivation

14. IMPULSION

Fonction 3

Pression sur la touche (Modes) enclenche le consommateur, déclenche le consommateur sans pression. Approprié pour les régulateurs DALI avec station secondaire. Les modes avec la fonction HORS automatique après 5 s permettent d'assurer par exemple que les disjoncteurs, les minuteries externes, etc. ne restent pas en permanence sous tension (portée insuffisante, le signal n'est pas transmis correctement au récepteur).

Modes

1	Touche O appuyer → Activation Touche O relâcher → Désactivation
2	Touche I appuyer → Activation Touche I relâcher → Désactivation
3	Touche O/I appuyer → Activation Touche O/I relâcher → Désactivation
4	Touche O appuyer → Activation (OFF autom. après 5 s.) Touche O relâcher → Désactivation
5	Touche I appuyer → Activation (OFF autom. après 5 s.) Touche I relâcher → Désactivation
6	Touche O/I appuyer → Activation (OFF autom. après 5 s.) Touche O/I relâcher → Désactivation



REMARQUE: Pour la fonction d'impulsion, les modes recommandés 4–6. Le récepteur interrompt l'impulsion en relâchant la touche du poussoir après 5 secondes maximum. (Arrêt de sécurité). Cette fonction convient aussi pour des systèmes DALI.

Fonction Carte d'hôtel

Insérez la carte	Activation
Retirez la carte	Mise sous tension une fois le temps de fonctionnement écoulé (mode)

Modes 7 à 10

7	Temps de fonctionnement 1 min.
8	Temps de fonctionnement 3 min.
9	Temps de fonctionnement 5 min.
10	Temps de fonctionnement 10 min.



REMARQUE: Pour activer (reconnaissance) de l'interrupteur «carte d'hôtel» dans le mode d'apprentissage ou la programmation des fonctions une fois insérer la carte.

15. MINUTERIE / TEMPORISATION

Fonction 4

Eclairage de la cage d'escalier avec avertissement de coupure

L'emploi de la touche I ou de la touche O permet de mettre l'éclairage sous tension pour la durée préréglée, (paramètre). La lumière s'éteint pendant 2s puis se rallume 30s une fois que ce laps de temps est écoulé, (avertissement de coupure). Un déclenchement préalable n'est pas possible.

Modes

1	Activation pendant 2 min.
2	Activation pendant 5 min.
3	Activation pendant 10 min.
4	Activation pendant 30 min.
5	Activation pendant 60 min.

Minuterie

L'emploi de la touche I permet de mettre l'éclairage sous tension pour la durée préréglée, (Mode). La touche O permet de mettre l'installation hors tension avant que le temps soit écoulé.

Modes

6	Activation pendant 2 min.
7	Activation pendant 5 min.
8	Activation pendant 10 min.
9	Activation pendant 30 min.
10	Activation pendant 60 min.

16. COMMANDE DU VENTILATEUR

Fonction 5

La fonction 1 permet de réaliser un éclairage et la commande d'un ventilateur en utilisant deux récepteurs ALADIN à 1 canal et un émetteur. Un récepteur est utilisé pour commander l'éclairage, le deuxième récepteur est utilisé pour commander le ventilateur.

Modus

1	Désactivation au bout de 2 min.
2	Désactivation au bout de 6 min.
3	Désactivation au bout de 10 min.
4	Désactivation au bout de 15 min.
5	Désactivation au bout de 20 min.
6	Désactivation au bout de 30 min.

Exemple d'application de la commande du ventilateur

Réaliser un éclairage avec commande du ventilateur en utilisant deux récepteurs et un émetteur. Le premier récepteur est utilisé pour commander le ventilateur et le deuxième pour commander l'éclairage.

Programmation des récepteurs

- Affecter l'émetteur au récepteur 1 (commande du ventilateur), régler la fonction 5 et les modes 1–6.
- Affecter l'émetteur au récepteur 2 (commande de l'éclairage) et régler par ex. la fonction 1 et le mode 1.

Commande des émetteurs muraux

- La touche I active l'éclairage. Le ventilateur s'allume au bout de 3 minutes.
- La touche O désactive l'éclairage. Le ventilateur s'arrête une fois le temps de poursuite écoulé (modes 1–6).

17. SCENE D'ECLAIRAGE A–D

Fonction 6

Cette fonction permet de réaliser un scénario d'éclairage en cas de commande de l'éclairage avec plusieurs récepteurs ALADIN et leurs émetteurs programmés. Il est nécessaire de programmer un émetteur ALADIN supplémentaire pour tous les récepteurs utilisés pour le scénario d'éclairage, lequel est programmé avec la fonction 7 pour chaque récepteur.

Modes

1	Appuyer brièvement sur la touche O → Activation de la scène A
	Appuyer longuement sur la touche O → Mémoire de la scène A
2	Appuyer brièvement sur la touche I → Activation de la scène B
	Appuyer longuement sur la touche I → Mémoire de la scène B
3	Appuyer brièvement sur la touche O → Activation de la scène C
	Appuyer longuement sur la touche O → Mémoire de la scène C
4	Appuyer brièvement sur la touche I → Activation de la scène D
	Appuyer longuement sur la touche I → Mémoire de la scène D

Exemple d'application d'une scène d'éclairage

Un émetteur radio supplémentaire permet de mémoriser et d'activer une scène d'éclairage. Pour cela, il faut programmer chaque récepteur et l'affecter aux émetteurs radio dans une installation comprenant plusieurs récepteurs!

Programmation des récepteurs

- Affecter un émetteur radio au récepteur.
- Régler la fonction 6 et le mode souhaité.

Mémoriser la scène d'éclairage (A à D)

- Activer la scène d'éclairage (récepteur) souhaitée.
- Appuyer pendant plus de deux secondes sur la touche I ou O de l'émetteur radio. L'éclairage s'allume et s'éteint pour confirmer l'action.

Sélectionner la scène d'éclairage (A à D)

- Appuyer brièvement sur la touche I ou O de l'émetteur.

18. CONTACT / POIGNEE DE FENETRE



REMARQUES

- Il est possible d'affecter le contact de fenêtre également avant son montage!
- Pour activer (détecter) le contact de fenêtre en mode d'apprentissage ou dans la programmation des fonctions, appuyer une fois sur la touche de programmation du contact de fenêtre.
- Pour activer (détecter) la poignée de fenêtre en mode d'apprentissage ou dans la programmation des fonctions, ouvrir ou fermer une fois la poignée de fenêtre.

Fonction 7

Actionner un contact de fenêtre ou une poignée de fenêtre programmée, le consommateur est mis sous tension, il est mis hors tension lorsque tous les contacts de fenêtres et les poignées de fenêtre programmés sont fermés.

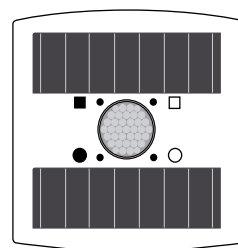
Modes

1	Fermer tous les contacts de fenêtres → Désactivation
	Ouvrir le contact de fenêtre → Activation
2	Fermer tous les poignées de fenêtres → Désactivation
	Ouvrir la poignée de fenêtre → Activation
3	Fermer tous les contacts de fenêtres → Désactivation
	Ouvrir le contact de fenêtre → Activation
4	Fermer tous les poignées de fenêtres → Désactivation
	Ouvrir la poignée de fenêtre → Activation
5	Visualisation de la fenêtre (sans fonction de commutation)
	Message d'état fenêtre ouverte / fermée



REMARQUE: Pour visualiser nettement une fenêtre sans fonction de commutation, les contacts de fenêtre et les poignées de fenêtre doivent être affectés au mode 3 (par ex. pour l'émetteur manuel, la visualisation sur ordinateur, etc.).

19. DETECTEUR DE MOUVEMENT PIR / DE LUMIERE



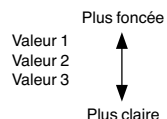
Exemple d'un détecteur de présence avec détecteur de lumière intégré

■ Touche LRN

Présence:
Détection d'un mouvement

Absence:
Aucune détection d'un mouvement

Intensité lumineuse:



Il est possible d'utiliser un détecteur de mouvement avec détecteur de lumière intégré ou externe. Les données saisies sont envoyées au récepteur par signal radio à des fins d'évaluation. Les fonctions 8 et 9 sont spécialement adaptées aux détecteurs de mouvement et de lumière. Lors de leur affectation en mode d'apprentissage, les fonctions standard suivantes sont d'abord assignées:

Description	Fonction standard
Détecteur de lumière	FONCTION 09 → Mode 04
Détecteur de mouvement	FONCTION 08 → Mode 11
Détecteur de mouvement avec détecteur de lumière intégré	FONCTION 08 → Mode 04



REMARQUE: Au besoin, il est possible de modifier la fonction et le mode (voir PROGRAMMATION).

20. DETECTEUR DE PRESENCE / AUTOMATIQUE

Fonction 8

Enclenchement lors de présence ou lorsque l'intensité lumineuse n'est pas atteinte (Mode). Déclenchement lors de non occupation ou lorsque l'intensité lumineuse est dépassée. (Temporisation du détecteur env. 20–120s)

Modes

1	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 1
2	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 1
3	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 1
4	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 2
5	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 2
6	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 2
7	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 3
8	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 3
9	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 3
10	Désactivation au bout de 2 min. (PIR sans mesure de la lumière)	
11	Désactivation au bout de 5 min. (PIR sans mesure de la lumière)	
12	Désactivation au bout de 15 min. (PIR sans mesure de la lumière)	

FLEXtron

21. DETECTEUR DE PRESENCE/SEMI AUTOMAT.

Fonction 9

Enclenchement par poussoir radiocommandé (Non par détecteur de présence). Déclenchement lors de non occupation ou lorsque l'intensité lumineuse est dépassée. (Temporisation du détecteur env. 20–120 s)

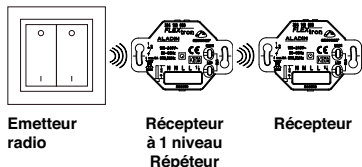
Modes

1	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 1
2	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 1
3	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 1
4	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 2
5	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 2
6	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 2
7	Désactivation au bout de 2 min.	Valeur 3
8	Désactivation au bout de 5 min.	Valeur 3
9	Désactivation au bout de 15 min.	Valeur 3
10	Désactivation au bout de 2 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
11	Désactivation au bout de 5 min.	(PIR sans mesure de la lumière)
12	Désactivation au bout de 15 min.	(PIR sans mesure de la lumière)

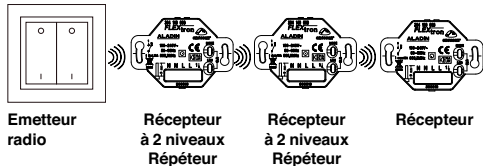
22. ENOCEAN REPETEUR / REPEATER

En cas de problème avec la qualité de réception, il peut être très utile d'utiliser des répéteurs (amplificateurs radio). Le répéteur peut servir aussi comme répéteur. Cette fonction permet d'augmenter la portée entre les émetteurs radio et les récepteurs. La fonction de répétition est désactivé en usine.

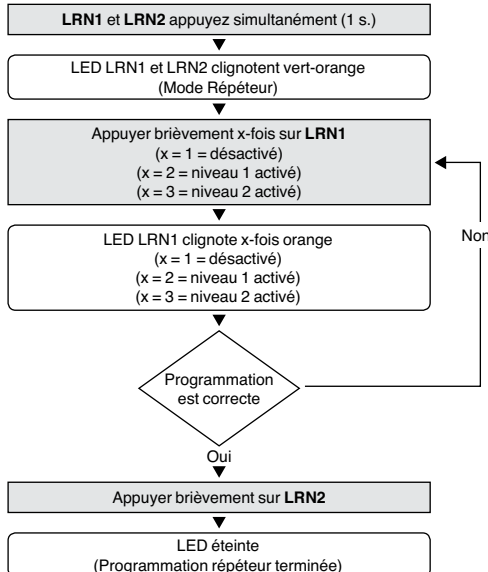
ATTENTION! L'utilisation d'un trop grand nombre de répéteurs est contre-productive et peut entraîner des collisions de télégrammes.



Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 1 niveau, il est retransmis au récepteur associé. Dans ce mode, le récepteur ne peut pas être raccordé en cascade. Les signaux radio déjà répétés ne sont pas réémis.



Lorsque le signal radio d'un émetteur est reçu en mode 2 niveaux, il est retransmis au récepteur associé par le biais de deux répéteurs maximum. Dans ce mode, le récepteur peut être raccordé en cascade au moyen de deux appareils. Cependant, ce type de raccordement n'est que rarement nécessaire pour des applications extrêmes en matière de technique du bâtiment.



Réaction dans la fonction «Répéteur»

- dans niveau 1 :
- La LED LRN2 clignote 2x court à chaque signal amplifié dans niveau 2 :
 - La LED LRN1 clignote 2x court à chaque signal amplifié

MAN_300620_09.pdf

Flextron SA
Lindauerstrasse 15, CH-8317 Tagelswangen

23. ACCUSES DE RECEPTION DE L'ETAT

Lorsqu'un nouvel émetteur radio est affecté au récepteur en mode d'apprentissage, le récepteur envoie directement un accusé de réception de l'état à l'émetteur radio. Il est ainsi possible d'utiliser les fonctions bidirectionnelles de l'émetteur radio, de la visualisation et du récepteur.

Pour les récepteurs ALADIN avec la fonction de mesure d'énergie, les profils d'équipement EnOcean (EEP) correspondants (voir ci-dessous) permettent d'extraire et de visualiser les valeurs de consommation énergétique mesurées.

Grâce à l'accusé de réception de l'état, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut.

EEP	Accusés de réception de l'état
A5-11-04	Extended lighting status: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (en option) – Messages d'erreur (en option)
A5-30-02	Visualisation de la fenêtre: – Message d'état fenêtre ouverte / fermée
D2-01-08	VLD Bidirectional: – État de la sortie (canal) – Consommation énergétique (version special) – Messages d'erreur (en option) – Fonctions supplémentaires (en option)

24. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEPS)

Les profils d'équipement EnOcean (EEP) sont des profils de communication standardisés permettant la communication entre divers produits de fabricants différents.

Le tableau ci-dessous est destiné au personnel qualifié qui a besoin des profils de communication pour un projet avec des produits Flextron:

EEP	Description	Fonction	Modes
F6-02-02	Light control 2 Rocker (émetteur avec 1 touche)	01	01
F6-03-02	Light control 4 Rocker (émetteur avec 2 touches)	01	01
F6-04-01	Key Card Activated Switch (carte d'hôtel)	01	01
F6-10-00	Mechanical Handle (contact de fenêtre)	07	01
D5-00-01	Single input/window contacts (poignée de fenêtre)	07	01
A5-06-02	Light sensor 0 lx to 1.020 lx (détecteur de lumière)	09	04
A5-07-01	Occupancy (PIR sans mesure de la lumière)	08	11
A5-08-01	Light (0 lx to 510 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-02	Light (0 lx to 1020 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-08-03	Light (0 lx to 1530 lx), Occupancy and PIR (PIR avec mesure de la lumière)	08	04
A5-38-08	Gateway	–	–
A5-38-09	Extended lighting control (conduite de lumière)	–	–
D2-01-08	Electronic switches with energy measurement and local control (récepteur sans/avec mesurage d'énergie)	–	–
32-02-01	Secure light and blind control (Conduite de lumière et jalousie avec chiffrement)	01	01
A5-3F-00	RLT Radio Link Test (Slave)	–	–

REMARQUE: Après avoir affecté un nouvel émetteur radio au récepteur en mode d'apprentissage, la fonction et le mode de l'émetteur radio sont pré-réglés par défaut (v. PROGRAMMATION).

25. ETIQUETTE D'IDENTIFICATION

L'étiquette au dos du récepteur permet d'identifier l'index de transmission de la puce.

26. RECHERCHE DE PANNES

INSTALLATION NOUVELLE OU EXISTANTE

- Vérifier le coupe-circuit automatique et l'alimentation électrique.
- Attention:** électriciens professionnels!
- Vérifier le consommable connecté et les câbles de connexion.
- Attention:** électriciens professionnels!
- Rechercher dans l'environnement du système les modifications à l'origine de perturbations (par ex. déplacement d'armoires métalliques, meubles ou cloisons).
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur

ACTIVATION AUTOMATIQUE DU RÉCEPTEUR

- La cause peut en être l'activation d'un émetteur étranger au système qui a été programmé par hasard sur le récepteur.
- Effacer tous les émetteurs et reprogrammer le récepteur.

LIMITATION DE LA PORTÉE DES SIGNAUX RADIO

- L'appareil est utilisé à proximité d'objets métalliques ou de matériaux contenant des éléments métalliques.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 10 cm.
- Humidité dans les matériaux.
- Appareils émettant des signaux à haute fréquence tels que des installations audio et vidéo, des ordinateurs, des ballasts électroniques pour tubes fluorescents.
- Remarque:** respecter une distance d'au moins 0,5 m.
- Verre épais
- L'utilisation à l'extérieur (perte de signal)

27. INFORMATIONS GENERALES

ÉLIMINATION DE L'APPAREIL

Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.

CLAUSES DE GARANTIE

Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits ALADIN ont été fabriqués et leur qualité a été contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, Flextron se charge de remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final issus du contrat de vente vis à vis de son revendeur:

En cas de l'exercice d'un droit légitime et conforme à la règle, Flextron peut choisir, de son propre chef, entre éliminer le défaut de l'appareil et livrer un appareil sans défaut. Toute revendication plus poussée ou la demande de réparation de dommages consécutifs est exclue.

Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de la livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou d'un matériau ou est considérablement limité dans son utilisation pratique.

La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit suisse est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

Les produits ALADIN peuvent être vendus et commercialisés dans les pays de l'Union européenne, en Suisse, en Islande et en Norvège. Les produits sont conformes aux règlements CE et répondent aux exigences de la directive 1999/5/CE dite R&TTE.

La déclaration de conformité peut être consultée sur le site internet suivant: [www.flextron.ch/Menu/La technique du bâtiment / Déclaration de conformité](http://www.flextron.ch/Menu/La%20technique%20du%20b%C3%A2timent/D%C3%A9claration%20de%20conformit%C3%A9).

ALADIN® et ALADIN Easyclick® sont marques déposées de Flextron SA, Illnau



FLEXtron